

Pflegeversicherung: Vorsorgen, bevor es ernst wird

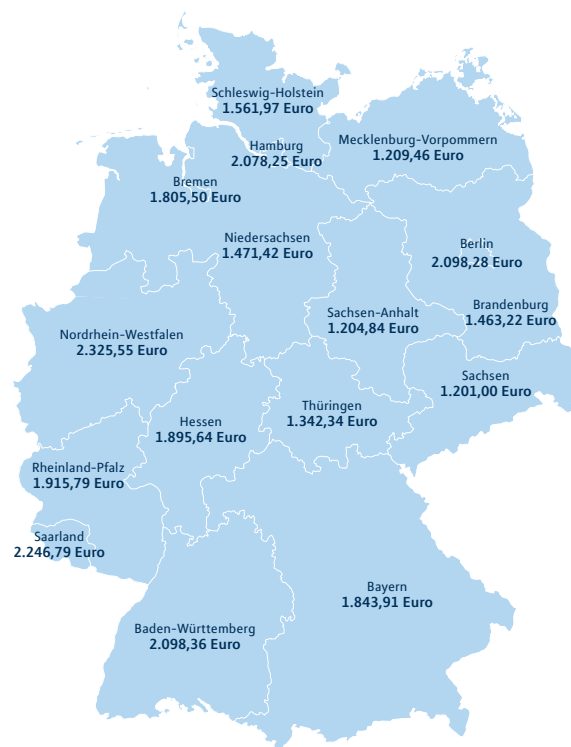
Bestens versorgt und finanziell abgesichert.

Niemand spricht gerne darüber – doch mit einem langen Leben vergrößert sich auch das Risiko, pflegebedürftig zu werden. Schon heute benötigen 2,9 Mio. Menschen regelmäßig Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags. Pflegebedürftigkeit ist jedoch nicht nur eine Frage des Alters – sie kann jeden treffen und erhebliche finanzielle Belastungen mit sich bringen. Die gesetzliche Pflegeversicherung leistet zwar einen Zuschuss, doch der deckt nicht einmal die laufenden Kosten. Den Rest, den sogenannten Eigenanteil, müssen Sie zuzahlen. Oder anteilig Ihr Ehepartner, Ihre Kinder oder Eltern.

Wie hoch der verbleibende Eigenanteil ist, hängt davon ab, ob die Pflege zuhause oder im Pflegeheim erfolgt. Bei der häuslichen Pflege ist der Eigenanteil unterschiedlich hoch – er steigt mit zunehmendem Pflegegrad und Pflegeaufwand. Bei stationärer Pflege ist der Eigenanteil, in Abhängigkeit von der gewählten Einrichtung, für Pflegegrad 2–5 gleich hoch.

Der durchschnittliche Eigenanteil in einem Pflegeheim lag im Jahr 2018 bundesweit bei 1.830,84 Euro. Das ergibt, z. B. auf 8 Jahre gerechnet, eine Eigenbeteiligung von über

175.000 Euro. Spitzenreiter mit einer durchschnittlichen monatlichen Eigenbeteiligung von 2.325,55 Euro ist Nordrhein-Westfalen.



Durchschnittliche monatliche Eigenbeteiligung nach Bundesland
Quelle: PKV Verband; Stand: 01.06.2018

Kostenbeispiel nach Pflegegrad und Pflegeform (die Kosten sind abhängig vom jeweiligen Pflegeheim/-dienst)

Pflegegrad	Vollstationäre Pflege			Ambulante häusliche Pflege		
	Gesamtkosten	Gesetzliche Leistung*	Eigenanteil	Gesamtkosten	Gesetzliche Leistung*	Eigenanteil
1	variabel	125 Euro	variabel	variabel	–	variabel
2	~ 2.495 Euro	770 Euro	1.725 Euro	~ 1.550 Euro	689 Euro	861 Euro
3	~ 2.987 Euro	1.262 Euro	1.725 Euro	~ 2.610 Euro	1.298 Euro	1.312 Euro
4	~ 3.500 Euro	1.775 Euro	1.725 Euro	~ 4.050 Euro	1.612 Euro	2.438 Euro
5	~ 3.730 Euro	2.005 Euro	1.725 Euro	~ 4.455 Euro	1.995 Euro	2.460 Euro

* Gesetzliche Leistung aus der Pflegepflichtversicherung.
Hinweis: Die Pflegekosten variieren je nach Pflegeheim. Im AOK-Pflegeheimnavigator können diese dargestellt werden.

Der Gesetzgeber empfiehlt private Vorsorge.

Der Gesetzgeber hat mit der letzten Pflegereform Maßnahmen zur Stärkung der pflegerischen Versorgung mit dem sogenannten Pflegestärkungsgesetz auf den Weg gebracht. Für viele Menschen bedeutet das zwar verbesserte Leistungen, aber eben auch steigende Beiträge. Da die gesetzliche Pflegeversicherung auch in Zukunft nur die Grundversorgung absichert und die tatsächlichen Kosten in der Regel höher ausfallen, empfiehlt das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eine zusätzliche private Vorsorge.

Schützen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Angehörigen.

Im Pflegefall entsteht schnell ein finanzieller Engpass: Aufgrund der hohen Kosten kann, ohne zusätzliche private Absicherung, das Vermögen angegriffen oder sogar komplett verbraucht werden. Wenn Ihre Ersparnisse aufgebraucht sind, übernimmt zunächst das Sozialamt und belastet im Nachgang die Angehörigen. Mit einer passenden privaten Pflegeversicherung sorgen Sie bestens vor und gehen kein Risiko ein. Wählen Sie zwischen einer Pflegerente und einem Pflegetagegeld, um sich privat vor hohen Ausgaben im Pflegefall zu schützen. Während eine Pflegetagegeldversicherung einen ersten Pflegeschutz zum günstigen Preis bietet, zeichnet sich die Pflegerentenversicherung durch ein sehr umfassendes Leistungsspektrum, Flexibilität und stabile Beiträge aus.

Frühzeitig beginnen.

Je früher Sie sich für eine Pflegevorsorge entschließen, desto günstiger ist Ihr Monatsbeitrag. Denn der Preis für eine Absicherung steigt mit zunehmendem Alter. Zudem ist der Gesundheitszustand in jüngeren Jahren häufig besser, was sich positiv auf die Beiträge auswirkt. Aber auch mit Vorerkrankungen gibt es Lösungsansätze, die es sich gemeinsam anzuschauen lohnt.

Passenden Schutz wählen.

MLP bietet Ihnen erstklassige Lösungen für die Pflegevorsorge, die zu Ihren Vorstellungen passen. Neben den meist üblichen Monatsbeiträgen gibt es auch die Möglichkeit, die Beiträge mittels einer Einmalzahlung zu leisten. Darüber hinaus gibt es viele Punkte, die bei der Entscheidung für ein Produkt einzubeziehen sind. Beispielsweise gibt es Tarife, bei denen Sie Ihr Kapital bei Bedarf vor Eintritt eines Pflegefalls entnehmen können.

Ihre Vorteile:

Schutz im Pflegefall ab Tag 1	✓
Optimale Versorgung im Pflegefall	✓
Vermögensschutz im Alter	✓
Finanzielle Entlastung der Angehörigen	✓
Selbstbestimmt im Pflegefall handeln	✓

Sprechen Sie jetzt mit einem MLP Berater.

Er erläutert Ihnen Ihre Möglichkeiten und sucht mit Ihnen die passende Pflegevorsorge aus. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!